

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

19.1.1903 (No. 18)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 19. Januar.

№ 18.

1903.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgebühr: die gepaltene Petzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Regensensoren werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Der Deutsche Kronprinz in Rußland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 18. Jan. Seine Kaiserliche Hoheit der Deutsche Kronprinz besichtigte gestern vormittag die historischen Zimmer im Winterpalais und die Kunstschätze der Eremitage. Das Frühstück fand im engsten Familienkreise bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin statt. Nach dem Frühstück besuchte der Kronprinz mit seinem Gefolge und dem russischen Ehrenmitglied der internationalen Kostimausstellung. Als der Kronprinz die Ausstellungsräume betrat, intonierte eine Militärkapelle die preussische Nationalhymne. Von der Ausstellung fuhr der Kronprinz zum Palais des Großfürsten und der Großfürstin Wladimir, um sich nach dem Befinden des erkrankten Großfürsten zu erkundigen. Abends 7 Uhr folgte der Kronprinz einer Einladung des Großfürsten Alexis Alexandrowitsch zum Diner, wobei die Großfürstin Wladimir die Soufflets machte. Zum Diner waren auch das Gefolge des Kronprinzen, der russische Ehrenmitglied und der deutsche Votschaffer geladen. Nach dem Diner besuchte der Kronprinz mit dem Großfürsten das französische Theater.

* St. Petersburg, 18. Jan. Der Deutsche Kronprinz wohnte heute dem Gottesdienst in der Petrikirche bei. Nach demselben besichtigte er das allrussische Museum Alexanders III., nahm das Frühstück mit dem Kaiser und der Kaiserin ein und stattete bei der Großfürstin Alexandra Jossiphowna einen Besuch ab. Nachmittags 4 Uhr traf der Kronprinz mit Gefolge und dem russischen Ehrenmitglied bei der deutschen Votschaft ein. Nach erfolgter Vorstellung zahlreicher Mitglieder der deutschen Gesellschaft nahm der Kronprinz bei der Gemahlin des Votschaffers, Gräfin Alvensleben, den Thee ein. Abends findet zu Ehren des Kronprinzen bei dem Votschaffer und seiner Gemahlin ein offizielles Diner statt.

Die marokkanische Frage.

(Telegramme.)

* Tanger, 17. Jan. Es steht nunmehr fest, daß die Truppen des Sultans am 13. Januar ein Vorpöstenlager mit den Aufständischen hatten. Ihre Verluste sind nicht unbedeutend. Das Gerücht von einer schweren Niederlage der Truppen des Sultans bestätigt sich nicht. — Die hiesige Garnison ist wieder hierher zurückgekehrt. Alle Stämme in der Umgegend Tangers haben sich unterworfen mit Ausnahme der Aindalia, von denen man hofft, daß sie sich in nächster Woche ebenfalls unterwerfen. Nach den letzten Meldungen aus Fez ist dort alles ruhig. Die Stämme Zemmur und Zueuar sandten Hilfsmannschaften ab, um die Operationen gegen Tazza zu unterstützen.

* Tanger, 19. Jan. Mehrere einflussreiche Personen des Stammes, gegen den Truppen ausgesandt waren, haben sich gestern unterworfen. Der Pascha von Tanger hat gestern den Vertrag ratifiziert. Die Truppen sind in die Stadt zurückgekehrt.

Chamberlain in Südafrika.

(Telegramme.)

* Johannesburg, 17. Jan. Chamberlain hielt auf einem Bankett eine Rede, in der er ausführte, es sei nötig, daß die Bewohner des Landes Rücksicht nähmen auf die Interessen der Mitbürger; ebenso Buren wie Engländer seien Bewohner des Landes wie der Städte, denn im Grunde seien diese Interessen gleichbedeutend. Wichtiges Verständnis und Einverständnis zwischen Stadt und Land und zwischen Buren und Engländern seien wesentliche Bedingungen für die Zukunft Südafrikas. Seine Unterredungen mit den Burenführern hätten ihm den günstigsten Eindruck gemacht. Er glaube, wenn die Buren sehen, daß die Engländer bereit seien, sie gerecht und großmütig zu behandeln, daß sie bereit seien, ihre Empfindungen, selbst ihre Vorurteile, zu achten, man schließlich dahin kommen werde, den Argwohn und die Erbitterung zu beseitigen, welche sie so lange von den Engländern trennten. — Er hoffe, daß sie die in ihnen waltenden männlichen Tugenden, ihre Kraft und Stärke der Nation verleihen werden, welche die Engländer mit ihrer Hilfe und ihrem guten Willen in Südafrika schaffen wollen. Auf den finanziellen Teil übergehend, führte Chamberlain aus, die Regierung habe die Absicht, dem Reichsparlament einen Gesetzentwurf über eine garantierte Anleihe von 85 Millionen Pfund Sterling zu unterbreiten, wofür die Hülsenquellen Transvaals und der Drangkolonie als Unterpfand dienen sollen. Diese Anleihe solle unmittelbar nach Genehmigung durch das Parlament zur Emission gelangen. Der Erlös werde verwendet werden zur Rückzahlung der gegenwärtigen Schulden

Transvaals, zur Erweiterung der bestehenden Eisenbahnlinien und zum Bau neuer Linien in den beiden neuen Kolonien. Die Aufwendungen für öffentliche Arbeiten, für Aufteilung des Grund und Bodens in Transvaal und der Drangkolonie würden unermesslich in Angriff genommen werden. Die notwendigen Kapitalien zur Erschließung des Landes während der ersten Jahre würden so bald als möglich nach der Emission der ersten Anleihe bereit gestellt werden. Eine andere Anleihe von 30 Millionen würde in Teilbeträgen von jährlich 10 Millionen Pfund Sterling untergebracht werden. Die zweite Anleihe werde als Kriegsschuld betrachtet werden. Als Unterpfand für dieselbe würden die Hülsenquellen Transvaals dienen.

* Johannesburg, 18. Jan. Die öffentliche Meinung ist in hohem Grade dafür eingenommen, daß die Reichsregierung die Kriegsschuld anleihe von 30 Millionen Pfund Sterling zum Bau von Kriegsschiffen verwende. Ferner glaubt man hier, daß der Vorschlag, einen Teil der Kriegsschuld anleihe von der Drangkolonie tragen zu lassen, aufgegeben werden wird.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 18. Jan. Das Krönungs- und Ordensfest wurde gestern im königlichen Schlosse in den üblichen Formen gefeiert. Bei schönem Frostwetter begann schon zeitig die Anfahrt der Prinzen und Prinzessinnen, der Votschaffer, Minister u. s. w. Eine zahlreiche Menschenmenge begrüßte Seine Majestät den von einer Spazierfahrt zurückkehrenden Kaiser mit stürmischen Zurufen. Gegen 10 Uhr empfingen die neu zu dekorierenden Herren die ihnen verliehenen Ordensauszeichnungen, wonach sie nach dem Ritteraal geführt wurden, wobei voran das Kaiserpaar in feierlichem Zuge schritt. Hier nahm das Kaiserpaar vor dem Thron Aufstellung, die Prinzessinnen traten rechts, die Prinzen links daneben. Nunmehr wurden die neuen Ritter vorgestellt, dann in einem anderen Gemache die neu dekorierten Damen des Wilhelmsordens, Luisenordens, Verdienstkreuzes u. s. w. Dieselben schlossen sich alsdann dem Zuge des Kaiserpaars nach der Schloßkapelle an, wo die Staatssekretäre, Staatsminister, Votschaffer, das Diplomatische Korps und die Ritter des Schwarzen Adlerordens bereits versammelt waren. Als der Zug nahte, wobei der Kaiser die Kaiserin, Prinz Eitel Friedrich die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Heinrich die Erbprinzeßin von Hohenzollern führte, sang der Domchor den 47. Psalm. Der Gottesdienst begann mit Gemeindegesang und Liturgie, dann folgte die Predigt. Nach dem Gottesdienst begab sich das Kaiserpaar nach dem Weißen Saal, wo sich inzwischen die geladenen Gäste versammelt hatten. Bei der Tafel trank der Kaiser auf das Wohl der neuernannten und der früheren Ritter.

* Danzig, 18. Jan. Bei der am 13. Januar stattgehabten Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Stadt Danzig wurden im ganzen 16376 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Votschaffer Direktor Mommich in Berlin (frei. Vereinig.) 6174, Kassensührer Bartel-Danzig (Soz.) 5569, Generalleutnant z. D. von Seydebreck-Berlin (Konf.) 4273, Farrer von Wolslegler-Bienomfowo (Pole) 345 Stimmen.

* Dresden, 18. Jan. Das Befinden Seiner Majestät des Königs ist heute, nach gut und ohne Hustenanfälle verbrachter Nacht, ein recht gutes.

* Wien, 18. Jan. Bei der heutigen Debatte über die Judenkonvention im Abgeordnetenhaus erklärte Kulp (Czech), es bestehe die Befürchtung, daß England, dem die Brüsseler Konvention freie Hand lasse, den Prämienzucker seiner Kolonien nicht mit Strafzöllen belegen werde. Dann aber sei die ganze Konvention für Oesterreich nur eine Falle gewesen. Die Brüsseler Konvention sei für Oesterreich eine kleine Lehre gewesen, wie weit es auf die Bundesgenossenschaft Deutschlands rechnen könne. Redner verweist auch auf den deutschen Zolltarif, der seine Spitze direkt gegen Oesterreich richte. Abg. v. Javoroski besprach die Gefahren, die sich aus der Brüsseler Konvention für Galizien ergeben können, indem er die große Bedeutung dieser Industrie für Galizien betonte und bemerkte, nicht eine einzige Stimme werde sich im Polenklub für die Vorlage erheben, wenn man nicht sicher sei, daß die galizische Zuckerindustrie hierbei keine Gefahr laufe.

An der Debatte über die Judenkonvention beteiligten sich außerdem noch Reichs und Barwinski, worauf die Vorlage einem Ausschusse von 48 Mitgliedern überwiesen wurde. Hierauf wurde die Sitzung um 5 Uhr abends, nach 544 ündiger Dauer, geschlossen. Nächste Sitzung Mittwoch.

* Genf, 18. Jan. Die Kronprinzessin von Sachsen und Giron reisten gestern abend 7 Uhr 40 Minuten von hier ab, nachdem sie auf einem Umwege zum Bahnhof gegangen waren. Sie sind von einer bisherigen Bediensteten ihres Hotels begleitet.

* Lyon, 18. Jan. Die Kronprinzessin von Sachsen und Giron trafen gestern abend halb 11 Uhr

hier ein und reisten mit dem 11 Uhr 15 Min. nach Ventimiglia gehenden Zuge weiter. Es wird bestätigt, daß ihr Reiseziel Mentone sei.

* Mentone, 19. Jan. Die Kronprinzessin von Sachsen und Giron sind gestern vormittag 11 Uhr hier eingetroffen; sie stiegen im Hotel des Anglais ab und ließen sich unter dem Namen Herr und Frau André Gérard eintragen. Sie lehnten es ab, irgend einen Besuch zu empfangen. Der Aufenthalt in Mentone wird voraussichtlich einen Monat dauern.

* Brüssel, 19. Jan. Mahmud Pascha, der Schwager des Sultans, der seit längerer Zeit in Belgien anässig ist, ist gestern früh 1 Uhr gestorben.

* Stockholm, 18. Jan. In der gestern bei der Eröffnung der Reichstagssession verlesenen Thronrede wird der Vorschlag zur Neuordnung des Konsulatswesens durch eine gemeinsame schwedisch-norwegische Kommission erwähnt, der nunmehr zwischen beiden Regierungen erwogen wird. Ferner wird in derselben in anerkennender Weise die Opferwilligkeit auch außerhalb des Landes aus Anlaß der Mißernte in Nordschweden anerkannt. Weiter wird mitgeteilt, die Regierung bereite eine Vorlage über die Erweiterung des Wahlrechts zum Reichstage vor. Ferner werden Gesetzentwürfe angekündigt betreffend Bewilligungen zu neuen Kriegsschiffen, Vermehrung des Eisenbahnmateriale, Einführung einer Malzsteuer, sowie Erhöhung der Besteuerung auf Branntwein, Wein und andere Spirituosen. Ferner sei eine Punschsteuer zu 60 Oere für das Liter angesetzt, die 15 Millionen einbringen solle. Entsprechende Zollerhöhungen für Branntwein, Spiritus und Liqueure seien im Zolltarif vorgesehen; dagegen werde die Aufhebung des Maiszolles vorgeschlagen.

* Konstantinopel, 18. Jan. Als Grund der Demission Saïd Paschas wird außer seinem Gesundheitszustand die Nichtannahme folgender von ihm für sein Weib gestellter Bedingungen angegeben: 1. Verminderung der Zahl aller Beamten um die Hälfte, 2. Herabsetzung der Gehälter der lebenden Beamten auf die Hälfte, 3. Herabsetzung des aktiven Truppenbestandes.

* Washington, 18. Jan. Der Marineauschuß des Repräsentantenhauses beschloß, dem Hause den Bau von drei neuen Panzern und einem Kreuzer zu empfehlen.

* Caracas, 18. Jan. Da die italienische Firma Vaccaro sich weigerte, den ihr auferlegten Betrag für die Zwangsanleihe zu bezahlen, erhöhte der Gouverneur von Caracas ihre Gewerbesteuer von 3000 auf 16000 Bolivares. Vaccaro sperrte deshalb unermesslich seine Magazine. 250 Arbeiter sind infolgedessen beschäftigungslos. Fünf Bäder sperrten infolge Mangels an Mehl ihre Bäckereien.

Verschiedenes.

† Kiel, 18. Jan. Wie die „Kieler Zeitung“ meldet, hat den Fiskus im Prozeß um den Kieler Hafen gegen das Erkenntnis des hiesigen Landgerichts Berufung eingelegt.

† Leipzig, 18. Jan. Gestern fand die Einweihung des neu erbauten Universitäts-Veterinärinstituts nebst Klinik und Postklinik statt.

† Stuttgart, 19. Jan. (Telegr.) Der frühere freikonservative Reichstagsabgeordnete des fünften württembergischen Wahlkreises, Kommerzienrat Reinger, ist im Alter von 67 Jahren gestern gestorben.

† Paris, 18. Jan. (Telegr.) Der „Times“-Korrespondent Bloch ist heute abend 6 Uhr an einer infolge einer Winddarmentzündung eingetretenen Peritonitis gestorben.

† Gibraltar, 18. Jan. (Telegr.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd, „Lahn“, der von Italien nach New-York unterwegs ist, ist heute früh bei Lunara, 10 Meilen östlich von Gibraltar bei Nebel und Regen gestrandet. An Bord befanden sich 1500 Passagiere. Bergungsdampfer sind zu Hilfe abgegangen. Man betrachtet die jetzige Lage des Dampfers als ungefährlich. Das Wetter hat sich gebessert. Die Passagiere befinden sich an Bord.

† Gibraltar, 19. Jan. (Telegr.) Der englische Marine-schleppdampfer „Energetic“ und der amerikanische Kreuzer „Gaffort“ versuchten gestern mit Hilfe der Schleppdampfer „Newa“ und „Gerasles“ den Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Lahn“ flott zu machen, aber ohne Erfolg. Die „Lahn“ blieb fest auf der Sandbank. Nach einer Lohndmeldung ist es entschieden, daß die „Lahn“ gelichtet werden muß. Es sind daher Leichter abgegangen.

† New-York, 18. Jan. Wie eine Depesche aus San Juan auf Portorico meldet, wurden auf dem amerikanischen Kriegsschiff „Massachusetts“ durch eine im Sturm stattgehabte Explosion 5 Mann getötet und 4 verwundet.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kack in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. **Handelsregister Abteilung A**
Band II O.-Z. 315. Firma **Alexander Weber**, Parfümerie in Baden: Der seitigerige Gesellschafter **Karl Schaumburg** ist am 19. Dezember 1902 aus der Gesellschaft ausgestre- ten und wird das Geschäft von dem Gesellschafter **Alexander Weber** unter gleicher Firma als Einzelfirma weitergeführt.
Band I O.-Z. 75. Firma **Carletti und Gfelle** in Baden: Die Firma ist erloschen.
Band I O.-Z. 147. Firma **Simon Kahn** in Baden: Die Firma ist erloschen.
Baden, den 31. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. **Handelsregister**
Abt. A Band I wurde eingetrag- en:
Nr. 1. Firma **Wilhelmina Schü- ler**, Wöflingen.
Inhaber ist Kaufmann **Wilhelm Schü- ler**, Wöflingen, **Wilhelmina** geb. **Schwarz** in Wöflingen.
Angegebener Geschäftsgegenstand: Ge- mischtes Warengeschäft.
Bretten, den 13. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. **Handelsregister A** Band I wurde heute eingetragen zu O.-Z. 323, Seite 647/648, betreffend die Firma **Schell & Bachmann**: „Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.“
O.-Z. 348, Seite 697/698 die Firma **Gebrüder Bachmann** in Bruchsal, persönlich haftende Gesellschafter der am 1. Januar 1903 begonnene offene Handelsgesellschaft sind:
„Kaufmann **Wilhelm Bachmann** u. Kaufmann **Bernhard Bachmann**, beide in Bruchsal.“
Bruchsal, den 12. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I

Bühl. **Handelsregister Abteil. A** O.-Z. 156 Firma **Harter & Engelhardt** in Bühl wurde eingetragen:
Joseph Stölper, Cigarrenfabrikant in Bühlertal, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter ein- getreten. Die Gesellschaft hat am 30. Dezember 1902 begonnen.
Bühl, den 31. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. **Handelsregister B**
Band I O.-Z. 1 **Schwarzwälder Ban- verein**, Aktiengesellschaft in Eriberg, Agentur Donauwörth:
Aus dem Vorstande sind ausge- treten: **Georg Fortwängler** und **Rudolf Göb**, beide Privat in Eriberg, in den Vorstand trat ein: **Alexander Reil**, Kaufmann in Eriberg.
Donauwörth, den 6. Jan. 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. **Handelsregister Abt. A** Bd. I O.-Z. 49 — Firma: **Salomon Dur- lacher**, Möbel- und Kleiderhandlung in Rippenheim — wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Ettenheim, den 7. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. **Handelsregister Abteil. A**
Band I O.-Z. 184 wurde eingetragen
Firma **F. Sommer**, Freiburg betr. **Heinz Sommer** ist aus der Gesell- schaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist **Hydor Sommer** als persönlich haf- tender Gesellschafter eingetreten. **Si- mon Sommer**, Kaufmann, Freiburg, ist als Prokurist bestellt.
Freiburg, den 5. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. **Handelsregister Abteil. A**
wurde eingetragen:
Band I O.-Z. 220. Firma **Al- bert Hauger**, Freiburg ist erloschen.
Band III O.-Z. 200. Firma **Jo- hann Zimmermann**, Freiburg.
Inhaber ist **Johann Zimmermann**, Holzhändler in Freiburg-Hebden.
Geschäftsgegenstand: Holzhandlung.
Band III O.-Z. 201. Firma **Wogger & de Crignis**, Lehen.
Geschäftsführer sind: **Emil Wogger**, Fabrikant, Pfullendorf, **Julius de Crignis**, Fabrikant, Freiburg. Die Gesellschaft ist ein offene Handelsgesellschaft und hat am 20. Dezember 1902 begonnen. Geschäftsgegenstand: Fabrikation von Patentartikeln der Holzbranche.
Freiburg, den 5. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. **Handelsregister A** wurde eingetragen:
Band III O.-Z. 123. Firma **Martin Kurz**, Freiburg ist erloschen.
Band II O.-Z. 228. Firma **Ge- brüder Weil**, Freiburg betr.
Geschäftsführer sind: **Salomon Ema- uel Weil**, Kaufmann, Freiburg,

Martin Moritz Kurz, Kaufmann, Freiburg.
Die Prokura des **Salomon Weil** ist erloschen.
Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 9. Januar 1903 begonnen. (Geschäfts- zweig: Weinhandlung und Brannt- weinbrennerei.)
Freiburg, den 9. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. **Handelsregister**
Eingetragen wurde:
Zu A Band II O.-Z. 182: Zur Firma **„M. Kochenburger“** in Heidel- berg: Kaufmann **Friedrich Buche- nauer** in Heidelberg ist in das Ge- schäft als persönlich haftender Gesell- schafter eingetreten. Dasselbe wird von dem Genannten und dem bisher- gen Inhaber **Ludwig Kochenburger** unter unveränderter Firma in offener Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1903 begonnen und ihren Sitz in Heidelberg hat, weitergeführt.
Heidelberg, den 10. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. **Handelsregister A** ist ein- getragen:
1. Band I O.-Z. 333 Seite 511/12 zur Firma **Gisfabrik Karlsruhe**, **Louis Benzinger**, Karlsruhe.
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
2. Band II O.-Z. 140 Seite 285/6 zur Firma **Ebersberger & Nees**, Karlsruhe:
Nr. 3. Die Kollektivprokura des **Karl Silberbrand** ist erloschen; Kauf- mann **Christian Spanagel**, Karlsruhe, ist als Kollektivprokurist in der Weise bestellt, daß er berechtigt ist, gemein- schaftlich mit einem andern Prokuris- ten die Firma zu zeichnen.
3. Band III O.-Z. 138 S. 277/8 zur Firma **Lesopold Fiebig**, Karlsruhe:
Nr. 2. Offene Handelsgesellschaft.
Kaufmann **Paul Wilhelm Dittelhorst**, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haf- tender Gesellschafter in das Geschäft ein- getreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen.
4. Band III O.-Z. 142 S. 285/6:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Burger & Goldschagg, Karlsruhe.
Persönlich haftende Gesellschafter: **Johann Melchior Burger**, Buchdrucker- reibeführer und **Rudolf Goldschagg**, Buchdruckerreibeisführer, beide in Karls- ruhe.
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1899 be- gonnen.
5. Band III O.-Z. 143 S. 287/8:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Majer Kleinberger, Karlsruhe.
Einzelfirma: **Majer Kleinber- ger**, Kaufmann, Karlsruhe.
(Handel mit Pumpen, Eisen und Metallen.)
6. Band III O.-Z. 144 S. 289/90:
Nr. 1. Firma und Sitz:
Dr. Eberhard Müller, Karlsruhe.
Einzelfirma: **Dr. Eberhard Müller**, Chemiker, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 13. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Vörrach. **Handelsregister**
Nr. 36 198. In die hiesige Handels- register wurde heute eingetragen:
Zu Abteilung A Band II O.-Z. 31 (Z. **C. Dandenberg**, Elberfeld, Zweigniederlassung in Thumringen):
Der Gesellschafter **August Viehhaus** ist gestorben. Die Gesellschaft besteht unter den drei übrigen Gesellschaftern fort.
Zu Abteil. B Band I O.-Z. 16 (Landwirtschaftliche Brennerei **Weil**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Weil):
Durch Beschluß der Gesell- schafter vom 2. Dezember 1902 wurde das Stammkapital um 1000 M., also auf 23 500 M. erhöht.
Vörrach, den 23. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung B**
Band IV, O.-Z. 41 wurde einge- tragen:
Firma **„Soff & Reichenburg“**, Ge- sellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Vertrieb vegetabilischer Speiseöle und Fette.
Das Stammkapital beträgt 100 000 M.
Geschäftsführer sind:
Philipp Soff, Chemiker, Mannheim, **Dr. Willi Reichenburg**, Chemiker, Mannheim.
Die Gesellschaft mit beschränkter Haf- tung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Dezember 1902 und 5. Januar 1903 festgestellt.
Die Gesellschaft bestellt zwei Ge- schäftsführer, von denen jeder für sich allein berechtigt ist, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf fünfzehn Jahre festgesetzt, beginnend mit dem 1. Januar 1903 und endi- gend am 1. Januar 1918. Eine frü- here Auflösung der Gesellschaft ist nur dann zulässig, wenn in zwei hintereinanderfolgenden vollen Ge- schäftsjahren mit Verlust gearbeitet

wurde und dadurch mindestens 25 Prozent des Stammkapitals aufge- zehrt sind. In diesem Falle kann jeder Gesellschafter das Vertragsver- hältnis mit halbjähriger Frist kün- digen.
Mannheim, den 7. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung B**
Band II, O.-Z. 22, Firma **„Mann- heimer Eisengießerei und Maschinen- bau Aktiengesellschaft“** in Mannheim, wurde eingetragen:
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Maschinenfabrik und Eisengießerei, sowie des Emaille- werkes, der Handel mit allen in diese Fabrikationen einschlagenden Artikeln. Der Erwerb und Fortbetrieb von an- deren Fabrikanlagen, die mit den vor- gedachten Zwecken in Zusammenhang stehen.
Die Gesellschaft darf überall Zweig- niederlassungen errichten, sich auch an industriellen und kaufmännischen Un- ternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zum Zwecke der Gesellschaft in Bezie- hung stehen, in jeder Form beteiligen.
Nach dem Beschluß der General- versammlung vom 9. Dezember 1902 soll das Grundkapital von 1 000 000 M. auf 800 000 M. herabgesetzt werden durch Zusammenlegung von fünf in vier Aktien.
Durch den Beschluß der General- versammlung vom 9. Dezember 1902 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert und neu gefaßt.
Zu Willenserklärungen der Gesell- schaft bedarf es der Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vor- standsmitgliedes und eines Prokuris- ten oder zweier Prokuristen.
Mannheim, den 8. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung B**
Band III, O.-Z. 19, Firma **„Mann- heimer Musikwerke - Manufaktur Schmid & Düll“**, Gesellschaft mit be- schränkter Haftung in Mannheim:
Durch den Beschluß der Gesell- schafter vom 2. Dezember 1902 wurde § 4 des Gesellschaftsvertrags dahin geändert:
„Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Zu diesem wird **Frau Schmid** ernannt.“
Die Vertretungsbefugnis „des **Ca- spar Düll** als Geschäftsführer“ ist er- loschen.
Mannheim, den 5. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung B**
Band III, O.-Z. 44, Firma **„Süddeut- sche Kabelwerke A.-G.“** in Mannheim wurde eingetragen:
Das Grundkapital ist um 600 000 M. herabgesetzt und beträgt jetzt 2 400 000 M.
Durch den Beschluß der General- versammlung vom 2. Juli 1902 wurde § 4 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags dahin geändert:
„Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2 400 000 M., eingeteilt in 2400 Aktien à 1000 M., lautend auf den Inhaber.“
Mannheim, den 5. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung A**
wurde eingetragen:
1. Band I O.-Z. 22, Firma **„Jakob Wunder“**, Mannheim:
Die Firma ist geändert in **Jakob Wunder u. Sohn**.
Offene Handelsgesellschaft.
Kaufmann **Jakob Wunder**, Elektrotechniker, Mannheim ist in das Geschäft als per- sönlich haftender Gesellschafter ein- getreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen.
Geschäftsgegenstand: Installation für elektr. Licht- und Kraftanlagen.
2. Band IV O.-Z. 98, Firma **„Giemann & Lohnes“** in Mann- heim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1903 aufgelöst und das Geschäft mit **Affken** und **Raffinen** auf den Gesellschafter **Georg Lohnes** übergegangen, der es unter der Firma **„Georg Lohnes“** weiterführt.
Die Firma ist geändert in **„Georg Lohnes“**.
3. Band V O.-Z. 212, Firma **„J. S. May“** in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
4. Band VII O.-Z. 34, Firma **„J. Schmitt & Cie.“** in Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1903 aufgelöst und das Geschäft mit **Affken** und **Raffinen** und samt der Firma auf den Gesell- schafter **Johann Schmitt** überge- gangen.
Geschäftsgegenstand: Agentur und Kom- mission.
5. Band VII O.-Z. 64, Firma **„Fischer & Reichsteiner Nachf.“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in **Venedig**:
Die Prokura des **Heinrich Graf** ist

erloschen. **Hermann Sodi** in Mann- heim ist als Einzelprokurist bestellt.
Geschäftsgegenstand: Expedition und Kommission.
6. Band VII O.-Z. 180, Firma **„H. Müller“** in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
7. Band VIII O.-Z. 147, Firma **„S. Grünebaum“** in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
8. Band VIII O.-Z. 195, Firma **„Roether & Bonné“**, Mannheim:
Offene Handelsgesellschaft. **Fritz Dettlinger**, Kaufmann, Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haf- tender Gesellschafter eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen.
Die Prokura des **Fritz Dettlinger** ist erloschen.
9. Band II O.-Z. 156: Firma **„Andreas Dengler“**, Mannheim.
Inhaber ist **Andreas Dengler**, Kaufmann, Nürnberg.
Jacob Koch in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
Geschäftsgegenstand: Cigarrenhandlung.
Mannheim, den 10. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung B**
Bd. III O.-Z. 16, Firma **„Rheinische Gummi- und Cellulose-Fabrik“** in Mannheim wurde eingetragen:
Nach dem Beschluß der General- versammlung vom 29. Dezember 1902 soll das Grundkapital um 500 000 M. erhöht werden.
Das Grundkapital ist um 500 000 M. erhöht und beträgt jetzt 2 500 000 M.
Durch den Beschluß der General- versammlung vom 29. Dezember 1902 wurde § 4 Abs. 1 des Gesellschaftsver- trags dahin geändert: „Das Grund- kapital der Gesellschaft beträgt 2 500 000 M., eingeteilt in 2500 Aktien à 1000 M.“
Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert von je 1000 M.
Mannheim, den 9. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. **Handelsregister Abteilung A**
Band I O.-Z. 57 des Handelsregisters A: Firma **„A. Attenhofer Nachfolger“** wurde heute eingetragen: Die Firma ist in:
Carl Hoerning, A. Attenhofer Nachfolger
geändert.
Mannheim, den 9. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. **Handelsregister**
Abteilung A wurde unter O.-Z. 204 heute eingetragen:
Anton Fetting, Steinmauern.
Inhaber der Firma ist **Anton Fetting**, Metzger in Steinmauern, und eines weiteren Vorstandsmitglie- des unter der Firma der **Genossen- schaft**.
Die Vorstandsmitglieder sind:
Michael Klär, **Farrer**, **Direktor**, **Emil Bäuml**, **Bürgermeister**, **Stellvertreter**, **Caspar Gallmann**, **Landwirt**, alle in Döffingen.
Die Einricht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jebermann gefastet.
Siedingen, den 10. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Siedingen. **Handelsregister**
Band I O.-Z. 130 bei der Firma **F. H. Bally Söhne** in Siedingen folgendes ver- merkt worden:
„Die Firma ist erloschen.“
Siedingen, den 15. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. **Handelsregister** wurde heute eingetragen:
Warenfabrik Gordin Hettich Sohn, G. m. b. H. in Furtwangen.
Zum Geschäftsführer wurde weiter **Kaufmann Max Roder** in Furtwangen bestellt. Durch Nachtragsvertrag vom 12. Dezember 1902 ist anderweit be- stimmt, daß im Falle der Bestellung mehrerer Geschäftsführer die Gesell- schaft durch einen Geschäftsführer allein, und im Falle des Vorhanden- seins von einem oder mehreren Pro- kuristen durch einen Prokuristen ver- treten wird; die Vertreter zeichnen die Firma unter Beifügung ihres Na- mens.
Triberg, den 31. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. **Handelsregister** wurde heute zu Firma **„Schwarzwälder Ban- verein“** A.-G. in Triberg eingetragen:
Zum Vorstandsmitglied ist Kauf- mann **Alexander Reil** in Triberg be- stellt worden. Die Vorstandsmitglie- der **Privatier Georg Furtwängler** in Triberg und **Privatier Rudolf Göb** in Triberg sind ausgestre- ten.
Triberg, den 8. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Siedingen. **Handelsregister**
Abt. B Band I ist zu O.-Z. 10 — **Schwarzwälder Banverein, Aktien- gesellschaft in Triberg, Agentur Siedingen** — eingetragen:
Aus dem Vorstand sind die bis- herigen Mitglieder **Georg Fortwäng- ler**, **Privat** in Triberg und **Rudolf Göb**, **Privat** allda, ausgeschieden. Durch Beschluß des Aufsichtsrats wurde **Direktor Alexander Reil** in Triberg als Vorstandsmitglied neu be- stellt.
Siedingen, den 9. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldbüh. **Handelsregister**
Abt. A Band I O.-Z. 208 — Firma **„Gebrü- der Böhler“** in Waldbüh — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Waldbüh, den 8. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register.
Donauwörth. **Genossenschaftsregister O.-Z. 5**
Konsumverein Donauwörth, e. G. m. b. H., wurde eingetragen:
Das Vorstandsmitglied **Geschäfts- führer Karl Bärth**, **Revisor**, ist durch Amtsniederlegung aus dem Vorstande ausgeschieden; an seine Stelle wurde gewählt: **Gustav Köhler**, **F. F. Revisor** in Almenhofen.
Donauwörth, den 5. Jan. 1903.
Großh. Amtsgericht.

Siedingen. **Genossenschaftsregister** ist un- term Heutigen zu O.-Z. 7 einge- tragen worden:
„Ländlicher Kreditverein Döffingen eingetragene Genossenschaft mit un- beschränkter Haftpflicht mit dem Sitz in Döffingen.“
Statut vom 30. November 1902.
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Spar- und Dar- lehenskasse. Der Verein besteht ins- besondere, seinen Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- oder Wirtschaftsbetriebe nötigen Geldmittel unter ge- meinschaftlicher Garantie in vergin- lichem Darlehen zu beschaffen, sowie die Anlage unverzinslich liegender Gelder zu erleichtern und auf diese Weise, sowie durch Herbeiführung son- stiger geeigneter Einrichtungen die Verhältnisse der Mitglieder in jeder Hinsicht zu bessern.
Die von der Genossenschaft aus- gehenden Bekanntmachungen erfolgen unter deren Firma, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, im Ver- einblatt des badischen Bauernvereins.
Die Zeichnung des Vorstandes er- folgt durch Namensunterschrift des Direktors oder seines Stellvertreters, und eines weiteren Vorstandsmitglie- des unter der Firma der **Genossen- schaft**.
Die Vorstandsmitglieder sind:
Michael Klär, **Farrer**, **Direktor**, **Emil Bäuml**, **Bürgermeister**, **Stellvertreter**, **Caspar Gallmann**, **Landwirt**, alle in Döffingen.
Die Einricht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jebermann gefastet.
Siedingen, den 10. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht.

Volontär
sucht Stelle auf größerem Gute gegen Vergütung. Off. sub R. F. 3
Tageblatt, Pöbneck. 4882

Ruhholzersteigerung.
Großh. Forstamt Forstheim ver- steigert aus Domänenwald Hagen- schief mit Vorgriffberechtigung am **Mittwoch**, den 28. Januar d. J., **morgens 9 Uhr**, im **Seehaus** (bei Forstheim) 965 Aderlandstücke I. — V. 114 Aderlandstücke und **Stöße I. bis III.**, sowie 31 **Wüden I. und II.**, ferner **Nadelstangenholz** (meist ficht- tenes), 8225 **Kaufstangen I.**, und **11.**, 7610 **Kopfenstangen I.**, 5220 **Kopfen- stangen II.**, 4595 **Kopfenstangen III.**, 4645 **Kopfenstangen IV.**, 6810 **Reb-**, 2975 **Böhensteden**.
Die Forstorte **Kramer**, **Maier** und **Moll** auf **Seehaus**, **Bauer** in **Niefern** zeigen das Holz vorher auf Verlangen vor und fertigen Listen aus.
E. 872.2

Vereinsregister. **Handelsregister**
Zu dem Vereinsregister ist zu Bd. I O.-Z. 26 Seite 171/2 zum **Ruhholzerbund Karlsruhe in Karlsruhe** eingetragen:
Nr. 3. **Maler Franz Hein** in Gröbdingen ist aus dem Vorstand aus- geschieden; an dessen Stelle wurde in der Jahresversammlung vom 15. De- zember 1902 **Professor Hans von Volkman**, **Karlsruhe**, als Vorstand gewählt.
Karlsruhe, den 12. Januar 1903.
Großh. Amtsgericht III.